

## öffentliche NIEDERSCHRIFT

Körperschaft : <b>Stadt Norderstedt</b>	
Gremium : <b>Ausschuss für Kultur und Städtepartnerschaften</b>	
Sitzung am : <b>10.11.2005</b>	
Sitzungsort : <b>Sitzungsraum 3 Rathausallee 50, 22846 Norderstedt</b>	
Sitzungsbeginn : <b>18:15 n</b>	Sitzungsende : <b>20:30</b>

**Öffentliche Sitzung**  
**Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung**

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

**Genehmigt und wie folgt unterschrieben:**

Vorsitzende/r	: gez.	Hella Schmitt
Schriftführer/in	: gez.	Stefan Kroeger

# TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für Kultur und Städtepartnerschaften
Sitzungsdatum	: 10.11.2005

## Sitzungsteilnehmer

Vorsitz

**Schmitt, Hella**

sonstige

**Denk, Christopher**

Verwaltung

**Ahrens-Rapude, Silke**

**Bostelmann, Klaus**

**George, Rüdiger**

**Kroeger, Stefan**

**Lange, Henrika**

**Rickers, Holger**

**Tietgen, Svea**

**von Essen, Manfred Dr.**

Teilnehmer

**Ebert, Annemarie**

**Engel, Uwe**

**Fahl, Sabine**

**Heyer, Gabriele**

**Limbacher, Manfred**

**Oehme, Kathrin**

**Oettlein, Stefan**

**Schmidt, Wolfgang**

**Schulz, Dietmar**

**von Appen, Bodo**

**Wohnowski, Karlfried**

## Entschuldigt fehlten

Teilnehmer

**Bull, Mathias**

**Krogmann, Marlis**

**Peihs, Heideltraud**

**Stender, Emil**

**Voß, Friedhelm**



4  
**VERZEICHNIS DER**  
**TAGESORDNUNGSPUNKTE**

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für Kultur und Städtepartnerschaften
Sitzungsdatum	: 10.11.2005

**Öffentliche Sitzung**

**TOP 1 :  
Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

**TOP 2 :  
Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung**

**TOP 3 :  
Einwohnerfragestunde**

**TOP 4 : A 05/0420  
Auflösung des VHS-Sachverständigenbeirates, Antrag der CDU Fraktion vom 27.09.05**

**TOP 5 : A 05/0451  
Stadtbücherei; hier: Antrag der SPD Fraktion vom 27.10.05**

**TOP 6 : A 05/0452  
Ausstellungsbereich im Stadtmuseum; hier: Antrag der SPD Fraktion vom 27.10.05**

**TOP 7 :  
Musikschule Stormarnstraße; Vorlage wird nachgereicht**

**TOP 8 :  
Verschwisterung - Dauerbesprechungspunkt -**

**TOP 9 :  
Berichte und Anfragen - öffentlich**

**TOP 9.1  
:  
20 Jahre Bücherei Glashütte**

**TOP 9.2  
:  
Begleitung des Spracherwerbs im DaZ Zentrum ; hier: Aufgaben der Stadtbücherei**

**TOP 9.3  
:  
Antolin Bücher**

**TOP 9.4  
:  
Veranstaltungskonzept der Stadtbücherei**

**TOP 9.5**

:

**Alphabetisierung Kurse für das Leistungszentrum**

**TOP 9.6**

:

**DaZ Zentrum für Kinder mit Migrationshintergrund**

**TOP 9.7**

:

**Musikschulveranstaltungen**

**TOP 9.8**

:

**nächste Sitzung des Ausschusses für Kultur und Städtepartnerschaften**

**TOP 9.9**

:

**Anfrage Frau Plaschnick zur Vorlage M 05/0445 zur Wirtschaftlichkeitsprüfung der TrBühne**

**Nichtöffentliche Sitzung**

**TOP 10**

:

**Berichte und Anfragen - nicht öffentlich**

## TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für Kultur und Städtepartnerschaften
Sitzungsdatum	: 10.11.2005

**TOP 1:  
Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Die Vorsitzende, Frau Schmitt, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

**Abstimmung: -**

**TOP 2:  
Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung**

Es besteht Einvernehmen darüber, die TOPs 4 „Auflösung des VHS-Sachverständigenbeirates“ und 7 „Musikschule, Stormarnstraße“ zu tauschen. Die so geänderte Tagesordnung wird dann einstimmig beschlossen.

**Abstimmung: -**

**TOP 3:  
Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen gestellt.

**Abstimmung: -**

**TOP 4: A 05/0420  
Auflösung des VHS-Sachverständigenbeirates, Antrag der CDU Fraktion vom 27.09.05**

Herr Oettlein erläutert die Vorlage der CDU. Herr Bostelmann erläutert die Entwicklung des Sachverständigenbeirates und gibt die Satzung als Anlage 1 zu

Protokoll. Er schlägt vor, den § 7 zu modifizieren und den Sachverständigenbeirat nicht aufzulösen.

Herr Limbacher verlässt die Sitzung von 19.08 bis 19.12 Uhr .

Die Sitzung wird einvernehmlich von 19.48 bis 20.02 Uhr unterbrochen.

Herr Limbacher stellt dann für die CDU klar, dass sie weiterhin den Sachverständigenbeirat auflösen möchten, allerdings keine Einzelbehandlung der VHS Kurse im Ausschuss möchten.

Die Sitzung wird dann erneut von 20.10 bis 20.12 Uhr unterbrochen.

Der Ausschuss für Kultur und Städtepartnerschaften beschließt dann mit 7 ja bei vier Nein Stimmen:

„Die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept zu erarbeiten, im Sinne der heutigen Beschlussvorlage unter Einschluss der Auflösung des Beirates den Ausschuss für Kultur und Städtepartnerschaften künftig mit der Beratung und Beschlussfassung über die Richtlinien der VHS-Programmplanung zu befassen.“

**Abstimmung: -**

**TOP 5: A 05/0451**

**Stadtbücherei; hier: Antrag der SPD Fraktion vom 27.10.05**

Die Verwaltung beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder. Eine Anfrage bei den Hamburger Bücherhallen hat ergeben, dass kein Interesse an einer engeren Zusammenarbeit besteht.

Anschließend wird über den vorliegenden SPD Antrag abgestimmt:

„Der unvermindert hohen Bedeutung des öffentlichen Bibliothekswesens für die kulturelle Grundversorgung sowie die allgemeine und gezielte Leseförderung wird durch die Stärkung der zentralen Bücherei-Standorte Garstedt und Norderstedt-Mitte sowie durch die Sicherung der Standorte Glashütte und Friedrichsgabe Rechnung getragen.

Dies geschieht vor allem durch eine Verbesserung der allgemeinen und speziellen Dienstleistungen.

Eine allgemeine Verlängerung der Öffnungszeiten erscheint nicht erforderlich. Es werden aber einzelne Änderungen geprüft und der Bedarf dafür durch eine Kundenbefragung ermittelt. Dies betrifft zum Beispiel eine teilweise Vereinheitlichung der Öffnungstage, eine Samstagsöffnung in Glashütte und vorgezogene Öffnungszeiten an Markttagen.

Die Profilbildung durch inhaltliche Schwerpunkte in den beiden zentralen Standorten wird konsequent fortgesetzt.

Zur Sicherstellung dieser Maßnahmen werden von den im Stellenplan ausgewiesenen derzeit unbesetzten Stellen 0,5 Diplom-Bibliothekars- (davon derzeit 0,22 befristet nicht besetzt und nicht kalkuliert und 0,28 unbefristet nicht besetzt, aber kalkuliert) und 0,5 Assistentenstellen (unbefristet nicht besetzt und nicht kalkuliert) zum nächst möglichen Zeitpunkt, spätestens aber zum 1.7.2006 zeitlich befristet besetzt.

Ein gewichtiger Faktor zur mittel- und langfristigen Erhöhung der allgemeinen Attraktivität des öffentlichen Bibliothekswesens ist eine Vernetzung des Angebots in der Metropolregion Hamburg, insbesondere durch eine Ausweitung des regionalen Leihverkehrs über die Landesgrenzen hinweg. Die Verwaltung wird beauftragt, diesen Punkt an geeigneter Stelle in die Kooperationsverhandlungen mit Hamburg einzubringen.

Der Antrag wird bei vier Ja Stimmen bei sieben Nein Stimmen abgelehnt.

**Abstimmung: -**

**TOP 6: A 05/0452**

**Ausstellungsbereich im Stadtmuseum; hier: Antrag der SPD Fraktion vom 27.10.05**

Herr Schmidt erläutert den Antrag für die SPD Fraktion. Nach einer lebhaften Diskussion wird über den Antrag abgestimmt:

„Für den weiteren Auf- und Ausbau der ständigen Ausstellungen im Stadtmuseum werden im Doppelhaushalt 2006/2007 jeweils bis zu 50.000 Euro bereitgestellt.

Ziel ist es, die Ausstellungen modernen museumspädagogischen Erfordernissen anzupassen. Insbesondere ist Wert auf eine stärkere Veranschaulichung der Exponate in ihrem historischen Kontext und ihrem Gebrauchszusammenhang durch szenische Dekoration anstelle der bis jetzt überwiegenden bloßen Zurschaustellung zu legen.

Dadurch werden die Attraktivität des Museumskomplexes und damit seine Bedeutung als Imagerträger und touristischer Anziehungspunkt für die Stadt deutlich erhöht.

Voraussetzung für die Mittelverwendung ist ein in sich schlüssiges Gesamtkonzept unter Berücksichtigung des Feuerwehrmuseums und die Billigung dieses Konzeptes durch den Ausschuss für Kultur- und Städtepartnerschaften. Das Konzept ist von der wissenschaftlichen Leitung spätestens bis zum 31. März 2006 vorzulegen.“

Der Antrag wird mit sieben Nein Stimmen bei vier Ja Stimmen abgelehnt.

**Abstimmung: -**

**TOP 7:**

**Musikschule Stormarnstraße; Vorlage wird nachgereicht**



Der in der letzten Sitzung zurückgestellte Absatz 1 des Antrages der CDU Fraktion wird nach Abklärung der offenen Fragen zur Abstimmung gestellt:

„Die z.Zt. genutzten Räumlichkeiten in der Stormarnstraße werden ab dem 01.01.2006 für ein weiteres Jahr zu den derzeitigen Konditionen gemietet.“

Dies wird einstimmig beschlossen, ein entsprechender Vertragsabschluss ist mit dem Vermieter herbeizuführen.

**Abstimmung: -**

**TOP 8:  
Verschwisterung - Dauerbesprechungspunkt -**

Es gibt keine Berichte zum Thema „Verschwisterung“.

**Abstimmung: -**

**TOP 9:  
Berichte und Anfragen - öffentlich**

**Abstimmung: -**

**TOP  
9.1:  
20 Jahre Bücherei Glashütte**

Als am 21.12.1985 nach jahrelangen Planungen und den Zwischenlösungen mit der Bücherei im Schulzentrum Süd (1975) sowie den Haltepunkten der Fahrbücherei (ab 1979) die Stadtteilbücherei in einem Ladenlokal am Glashütter Markt eröffnet wurde, titelten die Zeitungen „Zu Weihnachten für Glashütte eine Bücherei“. Es schloss sich eine bislang 20jährige Erfolgsgeschichte an. Bezogen auf die Einwohnerzahl im Einzugsbereich, Bestandsgröße und Mitarbeiterzahl bringt die Stadtteilbücherei in Glashütte von allen Stadtteilbüchereien in Norderstedt die beste Leistung.

Die Einladungen zum Festakt am Mittwoch, den 21.12.2005 um 12 Uhr (Festredner Herr Dr. Freter) werden spätestens Anfang Dezember per (Haus-)Post verteilt, ebenso die Einladungen zur Autorenlesung mit Kirsten Boie für Kinder ab 8 Jahren um 15 Uhr sowie die Jubiläumszeitung mit der vollständigen Dokumentation.

**Abstimmung: -**

**TOP**

**9.2:**

**Begleitung des Spracherwerbs im DaZ Zentrum ; hier: Aufgaben der Stadtbücherei**

Das Zentrum „Deutsch als Zweitsprache“ wird in Norderstedt gemeinsam von Kreis und Stadt betrieben; Aufgabe ist es, ausländische Kinder durch Sprachunterricht die Integration in das Regelschulwesen zu ermöglichen.

Anfang Oktober wurde eine Arbeitsgelegenheit à 20 Stunden im DaZ-Zentrum (Deutsch als Zweitsprache) zur Verbesserung der Betreuungsqualität für Kinder mit Migrationshintergrund besetzt. Durch die 1 €-Kraft werden Maßnahmen durchgeführt, die von den Lehrkräften des DaZ nicht durchgeführt werden können:

- Betreuung einzelner Schüler, für die der Unterricht im DaZ-Zentrum nicht ausreichend ist (z.B. individuelles Lesetraining)
- Unterstützung bei Spezialbedarfen, die innerhalb des DaZ-Zentrums nicht abgedeckt werden können (z.B. Alphabetisierung und Grundbildung später Seiteneinsteiger, die im Heimatland keine Schule besucht haben)

In der Umsetzung wird nach Möglichkeit auch bezüglich des Zeitbedarfs individuell auf den Einzelnen / die Einzelne eingegangen.

Mit der Stadtbücherei wurde in der Form eine Kooperation hierfür eingegangen, dass der Unterricht in den Räumen der Stadtbücherei stattfindet und dass die Stadtbücherei bei der Auswahl geeigneter Bücher für das Lesetraining vor Ort und für weiterführende häusliche Lektüre behilflich ist.

Durch die Wahl des Unterrichtsortes soll gleichzeitig erreicht werden, dass die Kinder an die Institution Stadtbücherei herangeführt werden und diese von ihnen auch nach Ablauf der Maßnahme als selbstverständliche, vertraute Anlaufstelle mit bekannten AnsprechpartnerInnen betrachtet werden kann. Hierzu dienen auch die Einführungen in die Büchereibenutzung, die der Unterrichtsmaßnahme vorausgehen sowie die Ausstellung einer Büchereikarte und die Tatsache, dass die Kinder ihre Bücher während der Öffnungszeiten der Stadtbücherei ausleihen und abgeben müssen. Festzustellen ist schon jetzt, dass über die 23 TeilnehmerInnen (Stand 29.10.05) des Lesertrainings auch Familienmitglieder und FreundInnen auf die Stadtbücherei aufmerksam werden und die Bücherei aufsuchen.

Die Räume der Stadtbücherei werden für die Maßnahme überwiegend während der Schließungszeiten genutzt, um ungestörtes Arbeiten zu ermöglichen. Durch die erhöhte Auslastung von bereitstehenden Räumen und Infrastruktur erhöht sich gleichzeitig auch die Wirtschaftlichkeit der Stadtbücherei, wenn gleich sich dies nicht im Haushalt niederschlagen wird.

**Abstimmung: -**

**TOP**

**9.3:**

## Antolin Bücher

„Antolin“ ist ein im Internet verfügbares ([www.antolin.de](http://www.antolin.de)) Leseförderungs-/ Lesemotivationsprogramm für (bislang) Klasse 1 - 6, entwickelt vom Schroedel-Verlag, das von einigen Schulen genutzt wird. Auf der Basis von klassenspezifischen Buchlisten mit insgesamt ca 6.500 Titeln (Stand 2005) können die SchülerInnen einen Titel zur Lektüre auswählen und verschiedene Fragen beantworten bzw. zu dem Buch etwas schreiben, für die Erledigung der Aufgaben erhalten sie Punkte. Die Lehrkraft hat Zugriff auf die Eingaben der SchülerInnen und kann so Stärken, Schwächen und Fortschritte erkennen und individuell fördern. Die Vorteile dieses Programms liegen auf der Hand: die SchülerInnen bekommen Leseanreize, sie können aus aktuellen Buchtiteln und nach persönlichen Vorlieben auswählen und individuell arbeiten - und die Lehrkräfte sparen Vorbereitungszeit.

Die Stadtbücherei Norderstedt hat für interne Zwecke eine Lizenz für die Nutzung von „Antolin“ erworben. Sie kann damit den Schulen, die mit „Antolin“ arbeiten wollen, insofern Unterstützung bieten, als sie die empfohlenen Buchtitel zum größten Teil bereithält und seit Neuestem auch in ihrem Katalog entsprechend kennzeichnet. So lässt sich über die Schlagwort-Eingabe „Antolin Klasse 1“ zum Beispiel eine Liste der in der Stadtbücherei vorhandenen Titel für die ersten Klassen erzeugen. Wird ein einzelner Titel über die Suche nach Autorennamen oder Buchtitel aufgerufen, erscheint in der Katalog-Angabe das „Antolin“-Signet und die Klassen-Eignung.

Noch sind erst gut die Hälfte der „Antolin-Bücher“ ausdrücklich als solche im Katalog der Stadtbücherei nachgewiesen und über die Schlagwort-Recherche zu finden bzw. mit dem „Antolin-Signet“ versehen. Da für die bislang nicht gekennzeichneten „Antolin-Bücher“ die Eingabe manuell erfolgen muss, wird eine vollständige Kennzeichnung vermutlich erst Ende des Jahres vorliegen.

**Abstimmung: -**

**TOP**

**9.4:**

**Veranstaltungskonzept der Stadtbücherei**

Veranstaltungskonzept Stadtbücherei Norderstedt, nur freie Veranstaltungen

	Winter	Frühjahr	Sommer	Herbst
alle	Kaspertheater (Kinder ab 5 J.)		Ferienbuch- Gewinnspiel	Kinderbuchwochen, u.a. mit Autorenlesungen
Mitte und Garstedt	Bilderbuchkino / alle 14 Tage (Kinder ab 5 J.)	Bilderbuchkino / alle 14 Tage (Kinder ab 5 J.)		Bilderbuchkino / alle 14 Tage (Kinder ab 5 J.)  Ausstellung „Nominiert für den Deutschen Jugend- literaturpreis“
Mitte	Vorlesestunde (Kinder ab 5 J.)  Leseclub (Kinder ab 8 Jahre)  Vorlesewettbewerb des Deutschen Buchhandels (Kinder ab 10 J.)  Ausstellungen Belletristikthemen / Sachthemen	Vorlesestunde (Kinder ab 5 J.)  Leseclub (Kinder ab 8 Jahre)  Welttag des Buches/ Norder- stedter lesen Literaturauszüge  Ausstellung „Die schönsten deut- schen Bücher“  Ausstellungen Belletristikthemen / Sachthemen	Ausstellungen Belletristikthemen / Sachthemen	Vorlesestunde (Kinder ab 5 J.)  Leseclub (Kinder ab 8 Jahre)  Tag der Bibliotheken / Politiker lesen vor  Ggf. Lesung im Länderprojekt des FORUM  Ausstellungen Belletristik / Sachthemen
Garstedt	„Schölers leest Platt“, Vorlesewettbewerb des Schleswig- Holstein. Heimatbundes / alle 2 Jahre (Kinder ab 8 J.)	Autorenvortrag / Sachthema	Ausstellung zum Schleswig-Hol- steinischen Musikfestival	Autorenvortrag / Sachthema    Buchpräsentationen / Annemarie Stoltenberg stellt vor
FaF		Büchereiflohmarkt		

Dazu ggf. in Mitte und Garstedt Lesungen / Vorträge als Kooperationsveranstaltungen mit Buchhandel, Verein „Eine Welt für alle“ etc. sowie der VHS in der STB

**Abstimmung: -**

**TOP**

**9.5:**

**Alphabetisierung Kurse für das Leistungszentrum**

Herr Bostelmann berichtet, dass die Volkshochschule für das Leistungszentrum ab Januar 2006 zwei Alphabetisierungskurse à 300 Unterrichtseinheiten für die Region Segeberg exklusiv durchführen wird.

**Abstimmung: -**

**TOP**

**9.6:**

**DaZ Zentrum für Kinder mit Migrationshintergrund**

Herr Bostelmann berichtet, dass in der nächsten Sitzung des Ausschuss für Kultur und Städtepartnerschaften Frau Kröger einen Sachstandsbericht zum Thema „Deutsch als Zweitsprache für Kinder mit Migrationshintergrund“ als Tagesordnungspunkt geben wird. Hierzu wird eine Vorlage übersandt.

**Abstimmung: -**

**TOP**

**9.7:**

**Musikschulveranstaltungen**

Herr George verteilt Flyer und wirbt für folgende Veranstaltungen:

11.11. , 19.00 Uhr, Festsaal am Falkenberg : Schüler-Lehrerkonzert

12.11. , 17.00 Uhr, Festsaal am Falkenberg : Concertino

13.01. , 19.30 Uhr, TriBühne : 7.Norderstedter Neujahrskonzert

**Abstimmung: -**

**TOP**

**9.8:**

**nächste Sitzung des Ausschusses für Kultur und Städtepartnerschaften**

Frau Schmitt teilt mit, dass die nächste Sitzung des Ausschuss für Kultur und Städtepartnerschaften nicht wie geplant am 08.12. sondern am 15.12.05 in Sitzungsraum III stattfinden wird.

**Abstimmung: -**

**TOP**

**9.9:**

**Anfrage Frau Plaschnick zur Vorlage M 05/0445 zur Wirtschaftlichkeitsprüfung der TrBühne**

Frau Plaschnick berichtet von der Vorlage M 05 / 0455 für den Hauptausschuss am 14.11.05 zur Wirtschaftlichkeitsprüfung der TriBühne und bittet, diesen Punkt in der nächsten Sitzung des Ausschuss für Kultur und Städtepartnerschaften zum Tagesordnungspunkt zu machen, da Themen betroffen sind, die im

Zuständigkeitsbereich des Ausschuss für Kultur und Städtepartnerschaften liegen.  
Die Vorlage soll dem Protokoll beigefügt werden :

### MITTEILUNGSVORLAGE

			<b>Vorlage-Nr.: M 05/0445</b>
<b>201 - Kämmerei, Beteiligung und Controlling</b>			<b>Datum: 26.10.2005</b>
<b>Bearb.</b>	<b>: Herr Drews, Rüdiger</b>	<b>Tel.: 3 54</b>	<b>öffentlich</b>
<b>Az.</b>	<b>: 201/dr - ti</b>		

**Beratungsfolge**

**Sitzungstermin**

**Hauptausschuss**

**14.11.2005**

#### **Wirtschaftsprüfung der TriBühne, Prüfauftrag der Stadtvertretung vom 21.06.2005**

Am 21.06.2005 hat die Stadtvertretung die Verwaltung beauftragt, für die TriBühne eine Wirtschaftlichkeitsuntersuchung durchzuführen. Ziel sollte dabei sein, die wirtschaftlichste Betriebsform unter einer Auswahl alternativer Rechts- und Betriebsformen herauszufinden.

In der Anlage wurden nach einer Darstellung der Ausgangslage eine Reihe von Rechts- und Betriebsformen miteinander verglichen. Als Fazit aus der Untersuchung kann gezogen werden, dass es aus heutiger Sicht sinnvoll ist, die bisherige Betriebsform beizubehalten, da alle anderen Varianten mit Umwandlungskosten und/oder Steuerungsungleichheiten bis hin zum erheblichen finanziellen Risiko der Rückforderung von Fördermitteln durch Land und Kreis verbunden sind (2 Mio. €). Allerdings ist eine quantitativ genaue Aussage über eine Verbesserung der Haushaltslage durch eine (maximal 100%-ige) Beteiligung Dritter erst nach Vorliegen von entsprechenden Angeboten möglich. Die sich jedoch qualitativ ergebenden Fragen werden in der Anlage behandelt.

Eine Verbesserung der Wirtschaftlichkeit der TriBühne kann allerdings auch auf andere Weise als durch die Änderung von Rechts- und Betriebsform erreicht werden. Dazu sind in der Anlage unter Punkt 8. 3 Vorschläge enthalten, die kurzfristig ohne besonderen Aufwand umgesetzt werden könnten.

#### **Anlagen:**

Wirtschaftlichkeitsprüfung TriBühne

**Abstimmung: -**

